

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 110 (1984)
Heft: 35

Rubrik: Nebis Wochenschau

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Nebis Wochenschau

● **Wetterbericht.** Ein Bulletin hat sich auch im Sommer durchgehend erhalten, obwohl es nicht vom berühmten Forschungsinstitut in Davos stammt: das Blechlawinenbulletin.

● **Auf dem Holzweg?** Die Schulkinder des Landes sollen mit je 50 Rappen die Renovation der Hohlen Gasse in Küssnacht finanzieren. Vielerorts wird nicht verstanden, dass man für die Hohle Gasse bei den Kindern die hohle Hand macht.

● **Auf die Strasse** ging in Zürich eine Gruppe junger Mütter mit Kinderwagen, um gegen die Ablehnung von Tempo 80/100 durch die Kantonsregierung zu protestieren. Auf den an die Ratsherren verteilten Flugblättern erklärten sie: «Die grauen Theorien einer Generation, die noch heute die Fäden in ihren Händen festklammert, sind für unsere Kinder zur tödlichen Bedrohung geworden.»

● **Fahne.** Am liebsten sähen die Weinbauern als Schweizerfahne ein Weissweinkreuz im Rotweinfeld – festzustellen auch gegen den Wind.

● **Das Wort der Woche.** «Einfaltsquote» (gefunden in einer Kulturglosse, im nicht ganz zufälligen Zusammenhang mit den Einschaltquoten von «Dallas» und «Denver»).

● **Informatik.** Das Problem bei der Einführung von Computern in der Schule ist nicht die Ausbildung der Schüler, sondern der dazu benötigten Lehrer.

● **Apropos Attentate.** Paradox ist, dass Leute (laut «WoZ» auch AktivistInnen), die das Pulver nicht erfunden haben, damit manipulieren.

● **Grüner Preis.** In Form eines Baumes hat der Baselbieter Bund für Naturschutz erstmals einen Naturschutzpreis verliehen. Einem umweltfreundlichen Werkhofverwalter.

● **Verkehr.** Die GVK (Gesamtverkehrskonzeption) bereitet zunehmend Schwierigkeiten. Und zwar sowohl was die Konzeption als auch den Verkehr und das Gesamte anbetrifft ...

● **Instinkt.** Mit ausgestreckten Ärmchen macht ein Baby die ersten Schritte auf eine Tiefkühltruhe zu und jauchzt: «Papi!»

● **Die Frage der Woche.** In einer Verkehrsdiskussion fiel die Frage: «Wieviel Asphalt braucht der Mensch?»

● **Explosion.** Seit dem Zweiten Weltkrieg hat sich die Weltbevölkerung mehr als verdoppelt. Natürlich haben sich dabei die Armen weit mehr vermehrt als die Reichen ...

● **Tempo.** Ein Buch über den vierfachen Goldmedaillenjäger Carl Lewis brauchte vom Manuskript auf den Verkaufstisch ganze 41 Stunden und 55 Minuten. Rekord, Rekord!!

● **Autosuggestion.** Der umstrittene libysche Staatschef Gaddafi stellte fest: «Wenn die ganze Welt voller Verrücktheit ist, muss jemand mit gesundem Menschenverstand als Wahnsinniger erscheinen.»

Mehr lachen, sich freuen und über den Dingen stehen. Darum abonniere ich den Nebelspalter.

Die ersten vier Nummern erhalte ich gratis.

Wenn Ihnen bereits jemand die aufgeklebte Bestellkarte weggeschnappt hat, benutzen Sie den nebenstehenden Bestellschein.

Ausschneiden und einsenden an:
Nebelspalter-Verlag
9400 Rorschach

Bestellschein für Neuabonnenten

Ich bestelle für mich selbst ein Nebelspalter-Aboonnement (keine Erneuerung)* 1 Jahr ½ Jahr Beginn am _____

Frau/Frl./Herr Name _____

Vorname _____

Strasse _____

PLZ _____ Ort _____

Obenstehende(r) bestellt ein Geschenkabonnement für 1 Jahr ½ Jahr Beginn am _____

* Ich wünsche die Widmungskarte an obenstehende untenstehende Adresse

Frau/Frl./Herr Name _____

Vorname _____

Strasse _____

PLZ _____ Ort _____

* Bestehende Abonnemente erneuern sich automatisch, wenn eine ausdrückliche Abbestellung nicht erfolgt. Für dieses Abonnement erhalte ich einen Einzahlungsschein.

Karikatur der Woche



4

Witz der Woche

In einer Fabrikhalle gelesen: «Wenn wir hier mit den Zähnen klappern, ist es nicht die Kälte, sondern das Betriebsklima.»